

HAUSGOTTESDIENST

am 26. Dez. 2020 ❖ 2. Christtag ❖ Euch ist der Heiland geboren

Pfarrer Daniel Jordanov, Klitten

ERÖFFNUNG

Die Kerzen des Christbaums leuchten.

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Und es ward Licht.

Eine Kerze kann angezündet werden.

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und Gott war das Wort.

Eine geöffnete Bibel kann hingelegt werden.

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.

Ein Kreuz kann aufgestellt werden.

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Zu Bethlehem geboren

Evangelisches Gesangbuch 32

Zu Bethlehem geboren, / ist uns ein Kindelein, / das hab' ich auserkoren, / sein eigen will ich sein. / Eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb' versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab', / eia, eia, und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen / will ich dich lieben sehr, / in Freuden und in Schmerzen / je länger und je mehr, / eia, eia, je länger und je mehr.

Die Gnade mir doch gebe, / bitt' ich aus Herzensgrund, / dass ich allein dir lebe / jetzt und zu aller Stund', / eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.

PSALM 96

Singet dem Herrn ein neues Lied; / singet dem Herrn, alle Welt!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, /
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, /
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; /
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. /

Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, /
das Meer brause und was darinnen ist;
das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; /
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde
vor dem Herrn; denn er kommt, /
denn er kommt, zu richten das Erdreich.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit /
und die Völker mit seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar /
und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

GEBET

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du kommst uns in der Geburt deines Sohnes nahe. Wir dürfen deine Liebe schmecken und sehen. Sie wird für uns greifbar in dem Kind in der Krippe. Lass deinen Sohn auch in unseren Herzen immer wieder neu geboren werden, dass er auch für uns zum Heiland werde, zum Erlöser, der uns von der Last unseres Lebens befreit: von zurückliegender Schuld, von dem Leid des Alters, von Krankheit und Tod. Komm uns nahe in dieser Stunde, damit deine Liebe für uns greifbar wird und wir mit ganzem Herzen dein Lob singen, der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EVANGELIUM

Matthäus 1,18-25

Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist. Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen. Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

BETRACHTUNG

Mit der Geburt Jesu erfüllen sich verschiedene Zusagen Gottes aus dem Alten Testament. Gott kommt als Mensch in uns und ist unter uns. Mit dem Bild der Jungfrau Maria wird das im Evangelium beschrieben. Maria veranschaulicht uns, wie wir im Vertrauen auf Gottes Wort Gott als Mensch empfangen können. Durch sich selbst hindurch bringt sie Gott als Mensch zur Welt. Maria symbolisiert somit das Wesen von Kirche. Durch die Taufe sind wir

zu Priesterinnen und Priestern Gottes wie Maria berufen und bringen Gott auf menschliche Weise der Welt nahe. So ist Gott in Jesus Christus mit uns.

Auch Josef zeigt uns, welche Folge Gottes Berufung für uns hat. Er übernimmt als Stiefvater Jesu Verantwortung und stellt sich zu seiner Frau Maria. Er adoptiert Gottes Kind. Josef stellt sein eigenes Recht zurück, um Maria zum Recht zu verhelfen und rechtfertigt ihr Kind. In der späteren Auseinandersetzung zwischen Jesus und den Pharisäern kommt es immer wieder zum Streit über die Einhaltung des Gesetzes und das Tun der Gerechtigkeit. Nach dem Gesetz des Mose hätte Maria und der Mann, der sie als Verlobte eines anderen geschwängert hat, bestraft werden müssen. Zumindest hätte Josef die Verbindung zu Maria ohne weiteres wieder lösen können. Weil ein Gesetzesbruch oft viel schwerer wiegt als die Liebe zu einem Menschen, sandte Gott seinen Engel zu Josef im Traum. Er sollte Josefs Gewissen beruhigen. Er glaubte der Erscheinung und vertraute Gottes Wort. Josef stammte von König David ab. Gott hatte David zugesagt, dass sein Königtum ewigen Bestand haben wird (2. Samuel 7,12-14). Mit der Adoption Jesu durch Josef erfüllt sich nun zweierlei: Zum einen wird Jesus zum Sohn Davids und damit Teil der ewigen Königsdynastie. Zum anderen steht durch die Adoption Jesu David als Ahnherr der Bedeutung nach nicht mehr über Jesus. Es erfüllt sich, was David im Psalm 110 geweissagt hat: „Der HERR sprach zu meinem Herrn: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege.«“

Durch Josef bekommt Jesus gewissermaßen eine unsichtbare Krone – lateinisch „Corona“ – aufgesetzt. Es ist nicht die „Corona“ der Angst und des Schreckens, wie sie sich in Form von Viren auf uns setzt, sondern eine Herrschaft, die ewig bleiben wird, weil sich Gott mit ihr verbunden hat. Im Namen Jesus liegt unser Heil. Gott heilt und rettet die Welt von aller Krankheit und Bedrängung. Dafür gilt ihm unser Lob und Dank.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Evangelisches Gesangbuch 804

LIED ❖ Kommt und lasst uns Christum ehren

Evangelisches Gesangbuch 39

Kommt und lasst uns Christum ehren, / Herz und Sinnen zu ihm kehren; / Singet fröhlich,
lasst euch hören, / wertest Volk der Christenheit.

Sünd und Hölle mag sich grämen, Tod und Teufel mag sich schämen; / wir, die unser Heil
annehmen, / werfen allen Kummer hin.

Sehet, was hat Gott gegeben: / seinen Sohn zum ewgen Leben. / Dieser kann und will uns
heben / aus dem Leid ins Himmels Freud.

O du hochgesegnete Stunde, / da wir das von Herzensgrunde / glauben und mit unserm
Munde / danken dir, o Jesulein.

Schönstes Kindlein in dem Stalle, / sei uns freundlich, bring uns alle / dahin, da mit süßem
Schalle / dich der Engel Heer erhöht.

FÜRBITTEN

Herr, unser Gott, wir danken dir, dass du Mensch geworden bist, Sohn der Maria und Menschensohn. Öffne uns die Augen für dieses Geheimnis und für die Erfüllung deiner Zusagen! Kleines ist wertgeschätzt. Menschliches ist geheiligt. Verlorenes besitzt Würde. Leiden trägt Verheißung in sich. Herr, steh unseren Kranken bei und hilf allen, die an Corona oder den Folgen leiden. Wir bitten dich, Herr, dass diese Welt anders werde und die Erde aufatme durch deine Nähe. Denen, die in Ställen und Hütten, auf Straßen und unter Brücken frieren und hungern, lass ein Licht aufgehen durch Augen, die sehen, durch Ohren die hören, durch Hände, die helfen – dadurch, dass du, Gott, mit ihnen bist und ihre Einsamkeit endest. Gott unter uns, bleibe bei uns, sei mit uns, durch Jesus Christus, Davids Sohn, unseren Herrn und König.

VATERUNSER

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

SCHLUSSLIED ❖ O du fröhliche

Evangelisches Gesangbuch 44

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

Die **KOLLEKTE** am 2. Christtag ist für die Arbeit in Kindertagesstätten bestimmt. Sie können Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz ❖ IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82

BIC: GENODEF1GR1 ❖ Betreff: Kollekte 26.12.2020

Hrsg. von Pfr. Albrecht Bönisch im Auftrag des Ev. Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz